

MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2012/2013

Ausgegeben am 16. Mai 2013

33. Stück

298. Kundmachung des Rechnungsabschlusses der Leopold-Franzens-Universität
Innsbruck zum 31. 12. 2012

298. Kundmachung des Rechnungsabschlusses der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zum 31. 12. 2012

Der Universitätsrat hat in seiner Sitzung vom 14. 05. 2013 gemäß § 16 Abs. 5 UG 2002 den nachstehenden Rechnungsabschluss der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zum 31.12.2012 einstimmig genehmigt (siehe Anlagen).

Für das Rektorat:
Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk
Rektor

Für den Universitätsrat:
em. o. Univ.-Prof. Dr. Christian Smekal
Vorsitzender

Universität Innsbruck

Bilanz per 31.12.2012

Aktiva		Bilanz per 31.12.2012				Passiva			
		EUR 31.12.2012	EUR 31.12.2011	Beträge Abweichung	% Abweichung	EUR 31.12.2012	EUR 31.12.2011	EUR Abweichung	% Abweichung
A. Anlagevermögen									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Konzessionen und ähnliche Rechte									
a) davon eingetraglich erworben									
Summe immaterielle Vermögensgegenstände									
		816.732,82	1.033.184,62	-216.451,80	-20,95	9.273.082,88	9.273.082,88	0,00	0,00
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund									
10.046.881,05									
2. Technische Anlagen und Maschinen									
a) Technisch-wissenschaftliche Anlagen und Maschinen									
c) Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen									
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Gegenstände									
a) Bürosausstattungen									
b) Hochschulbibliothek									
c) Zeitschriften (Bibliothekbestände)									
c) Elektronische Datenträger (CR-ROM, etc.)									
4. Sammlungen									
a) Kunstgegenstände									
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung									
a) Büroausstattungen									
b) Hörsaal- und Unterrichtsausstattung									
c) EDV-Anlagen									
d) Kraftfahrzeuge und sonstige Fahrzeuge									
e) sonstige Ausstattung									
6. Geleistete Anzahlungen									
a) Geleistete Anzahlungen für Suchanl. u. Anlagen im Bau									
Summe Sachanlagen (ohne immaterielle Verm.)									
		46.226.401,71	41.037.597,17	5.188.804,55	12,64	17.774.800,42	24.712.440,82	-6.937.640,40	-28,07
III. Finanzanlagen									
1. Beteiligungen									
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens									
Summe Anlagevermögen									
		86.002.988,37	84.077.865,09	1.925.123,28	2,29	31.965.720,18	27.876.898,83	4.088.821,35	14,67
B. Umlaufvermögen									
I. Vorräte									
1. Betriebsmittel (sonstige betriebliche Vorräte MM)									
2. noch nicht abrechenbare Leistungen i. Auftrag Dritter									
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände									
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen									
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Leistungsverhältnis besteht									
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände									
a. Sonstige									
Summe Forderungen und sonstiger Vermögensgegenst.									
Wertpapiere und Anteile									
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten									
Summe Umlaufvermögen									
		30.179.005,68	29.993.205,75	185.799,93	0,62	17.774.800,42	24.712.440,82	-6.937.640,40	-28,07
C. Rechnungsabgrenzungsposten									
1. Sonstige									
Summe aktive Rechnungsabgrenzungsposten									
		11.133.245,18	9.551.244,15	1.582.001,03	16,56	15.250.377,54	11.727.630,12	3.522.747,42	30,04
Summe der Aktiva									
		127.315.239,23	123.622.314,99	3.692.924,24	2,99	57.990.898,02	54.316.969,77	3.673.928,25	6,76
Summe der Passiva									
I. Eigenkapital									
1. Universitätskapital									
2. Rücklagen									
3. Bilanzgewinn/-verlust									
davon Gewinnvortrag									
Summe Eigenkapital									
		17.774.800,42	24.712.440,82	-6.937.640,40	-28,07	15.250.377,54	11.727.630,12	3.522.747,42	30,04
B. Investitionszuschüsse (Bewertungs- u. Zuführung)									
a) Zuführung Investitionszuschüsse									
b) Bewertungsreserve Investitionszuschüsse									
Summe Investitionszuschüsse									
		8.392.677,00	7.801.415,00	591.262,00	7,58	15.250.377,54	11.727.630,12	3.522.747,42	30,04
C. Rückstellungen									
1. Rückstellungen für Pensionen									
a) RST für Pensionsrückstellungen									
b) RST für Pensionskassenansprüche									
c) RST für Pensionskassenbeiträge-Wartefrist									
3. Sonstige Rückstellungen									
a) nicht konsumierte Urlaube									
b) Jubiläumsgelder									
c) ausstehende Rechnungen									
d) Beratungs- und Prüfungskosten									
e) Rechtsfälle und Risiken									
f) RST für ev. rückzahlbare Studienbeiträge									
g) Rückbaukosten									
h) durchzuführende Instandhaltung und Arbeitnehmerschutzmaßnahmen									
i) Leistungsprämien									
j) Zeitausgleichsgehältern									
k) Taxen nach dem Behinderteneinstellungsgesetz									
l) sonstige Rückstellungen									
Summe Rückstellungen									
		31.965.720,18	27.876.898,83	4.088.821,35	14,67	15.250.377,54	11.727.630,12	3.522.747,42	30,04
D. Verbindlichkeiten									
1. Erhaltene Anzahlungen									
davon von den Vorräten absetzbar									
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen									
3. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Leistungsverhältnis besteht									
4. sonstige Verbindlichkeiten									
Summe Verbindlichkeiten									
		37.454.559,76	32.447.925,04	5.006.634,72	15,43	15.250.377,54	11.727.630,12	3.522.747,42	30,04
E. Passive Rechnungsabgrenzung									
1. Abgrenzung Studienbeiträge WS 2012/2013									
2. Abgrenzung Studienbeiträge 2012/2013									
3. Abgrenzung USL-Lehrträge 2012/2013									
4. Abgrenzung Universitätslehrgänge 2012/2013									
5. Abgrenzung der UBI-neu Landesförderung 2012									
6. Abgrenzung Verbesserung Lehr- und Studienituation									
7. Abgrenzung Förderungsbeitrag (BKZ) für die NAWTI/Technikerstraße									
8. Abgrenzung BKZ I UBI-neu und GHEWI-Turm (Abgrenzung 2012)									
9. Abgrenzung des Aufwandszuschusses für die Chemie-neu									
12. Abgrenzung des Aufwandszuschusses für die Chemie-neu									
13. Abgrenzung der Lehre-Mittelzuweisung									
14. Abgrenzung der Zuweisung für Mieten									
15. Abgrenzung der Zuweisung für Vorhaben und Ziele									
16. Abgrenzung Vorauszahlung an die UIP 2012									
17. Abgrenzung der Forschungsförderungsmittel 2012									
18. Abgrenzung Vorauszahlung an USZ Obergurgl 2012									
Summe passive Rechnungsabgrenzungsposten									
		24.869.781,33	26.857.420,18	-1.987.638,85	-7,40	15.250.377,54	11.727.630,12	3.522.747,42	30,04
Summe der Passiva									
		127.315.239,23	123.622.314,99	3.692.924,24	2,99	57.990.898,02	54.316.969,77	3.673.928,25	6,76

Universität Innsbruck

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2012

Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

	2012	2011	Abw. in	Abw. in
	EUR	EUR	Beträgen	Pozenten
1. Umsatzerlöse:				
a) Erlöse auf Grund v. Globalbudgetzuw. d. Bundes	176.780.248,01	171.986.494,05	4.793.753,96	2,79
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	436.146,01	2.441.147,84	-2.005.001,83	-82,13
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	15.880.255,90	16.079.323,97	-199.068,07	-1,24
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	515.592,60	510.781,87	4.810,73	0,94
e) Erlöse gemäß § 27 UG	24.789.705,68	20.886.131,84	3.903.573,84	18,69
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	11.350.082,46	10.632.372,08	717.710,38	6,75
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	8.442.532,46	8.921.317,34	-478.784,88	-5,37
	238.194.563,12	231.457.568,99	6.736.994,13	2,91
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter:				
a) Bestandsveränderung	763.364,39	1.428.226,34	-664.861,95	-46,55
Universitäre Betriebsleistung	238.957.927,51	232.885.795,33	6.072.132,18	2,61
3. Sonstige betriebliche Erträge:				
a) Erträge aus dem Abgang vom und d. Zuschreibung vom Anlagevermögen mit Ausnahme d. Finanzanl.	14.840,41	37.254,65	-22.414,24	-60,16
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	240.409,76	2.397.718,03	-2.157.308,27	-89,97
c) Übrige Erträge	2.293.225,44	1.873.596,31	419.629,13	22,40
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	1.724.097,17			
Summe der betrieblichen Erträge	2.548.475,61	4.308.568,99	-1.760.093,38	-40,85
4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen:				
a) Aufwendungen für Sachmittel	-3.468.654,85	-2.892.589,74	-576.065,11	19,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	-119.714.609,32	-115.126.328,94	-4.588.280,38	3,99
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene BeamtInnen	30.859.676,04			
b) Aufwendungen für externe Lehre	-8.912.857,55	-9.020.031,50	107.173,95	-1,19
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-1.964.807,02	-1.477.815,94	-486.991,08	32,95
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene BeamtInnen	0,00			
d) Aufwendungen für Altersvorsorge	-137.773,97	-140.385,13	2.611,16	-1,86
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene BeamtInnen	0,00			
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-33.366.260,50	-31.771.132,80	-1.595.127,70	5,02
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene BeamtInnen	8.299.683,83			
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-1.307.377,35	-1.362.123,41	54.746,06	-4,02
Summe Personalaufwand insgesamt	-165.403.685,71	-158.897.817,72	-6.505.867,99	4,09
6. Abschreibungen				
a) AFA	-15.307.336,12	-14.284.146,32	-1.023.189,80	7,16
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen:				
a) Steuern ohne Ertragssteuern	-500.132,25	-415.565,73	-84.566,52	20,35
b) Übrige	-63.379.176,31	-57.405.519,17	-5.973.657,14	10,41
	-63.879.308,56	-57.821.084,90	-6.058.223,66	10,48
8. Betriebsergebnis	-6.552.582,12	3.298.725,64	-9.851.307,76	-298,64

9. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen	1.907.960,82	1.795.481,63	112.479,19	6,26
a) davon aus Zuschreibungen	426.431,06			
b) davon von Rechtsträgern mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00			
10. Aufwende aus Finanzmitteln und Beteiligungen	-2.171.796,40	-284.671,43	-1.887.124,97	662,91
a) davon aus Abschreibungen	258.168,85			
b) davon von Rechtsträgern mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.902.880,38			
11. Finanzergebnis	-263.835,58	1.510.810,20	-1.774.645,78	-117,46
12. Ergebnis d. gewöhnlichen Universitätstätigkeit	-6.816.417,70	4.809.535,84	-11.625.953,54	-241,73
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag				
a) Kapitalertragssteuer und sonstige Steuern	-121.222,70	-222.205,03	100.982,33	-45,45
14. Jahresüberschuss (+) Jahresverlust (-)	-6.937.640,40	4.587.330,81	-11.524.971,21	-251,23
15. Gewinnvortrag	15.439.357,94	10.852.027,13	4.587.330,81	42,27
16. Bilanzgewinn	8.501.717,54	15.439.357,94	-6.937.640,40	-44,93

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN
ZUM RECHNUNGSABSCHLUSS 31. DEZEMBER 2012 DER
LEOPOLD-FRANZENS-UNIVERSITÄT INNSBRUCK

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Rechnungsabschluss der Körperschaft öffentlichen Rechts der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (im Folgenden kurz "Universität" genannt) zum 31.12.2012 wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG 2002 BGBl I Nr. 120/2002), der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (UnivReVO, BGBl II Nr. 292/2003) sowie der für Universitäten sinngemäß anzuwendenden Bestimmungen des ersten Abschnittes des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Rechnungsabschlusses wurden die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln sowie die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem alle drohenden Verluste und erkennbaren Risiken berücksichtigt wurden.

Die Bilanzierung und die Bewertung der einzelnen Positionen des Rechnungsabschlusses wurde nach den Bestimmungen des § 15 Abs 2 der UnivReVO vorgenommen, wonach jene Werte anzusetzen sind, die sich aus dem vorhandenen Datenmaterial auf Grund der vorhandenen Aufzeichnungen und einer Schätzung zum 31.12.2012 ergeben.

Angabe gemäß § 13 Univ. RechnungsabschlussVO:

Die Univ. Rechnungsabschlussverordnung wurde mit BGBl. II Nr. 349/2010 überarbeitet und war in der aktuellen Form erstmals für den Rechnungsabschluss zum 31.12.2010 anzuwenden. Durch diese Novellierung kam es unter anderem zu Änderungen in der Darstellung der § 27 UG Forschungsförderungsprojekte, welche nun nicht mehr in den noch nicht abrechenbaren Leistungen und erhaltenen Anzahlungen ausgewiesen werden dürfen.

1. Anlagevermögen

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter diesem Posten ist zurzeit ausschließlich entgeltlich erworbene EDV-Software ausgewiesen. Der Wert zum 31.12.2012 ergab sich unter Anwendung einer drei- bis zehnjährigen Nutzungsdauer bezogen auf die historischen Anschaffungskosten. Das Wahlrecht zur Aktivierung von selbst erstellten Rechten und Lizenzen gemäß § 5 Abs 1 UnivReVO wurde nicht in Anspruch genommen.

1.2. Sachanlagen

Die technischen Anlagen und Maschinen wurden mit jenem Wert angesetzt, welcher sich aus der Anwendung von Nutzungsdauern von fünf bis zehn Jahren auf die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten ergibt.

Die anderen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden mit jenem Wert angesetzt, welcher sich aus der Anwendung von Nutzungsdauern von drei bis zehn Jahren auf die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten ergibt.

Die Bewertung von wissenschaftlicher Literatur und anderen wissenschaftlichen Datenträgern erfolgte unter Anwendung der Bestimmung des § 7 Abs 2 der UnivReVO.

Unter dem Posten "Sammlungen" werden die (nicht abschreibbaren) Kunstgegenstände der Universität ausgewiesen. Diese Kunstgegenstände wurden auf Basis von Schätzwerten angesetzt.

Die geleisteten Anzahlungen für Sachanlagen entfallen auf Vorauszahlungen für andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung und wurden in Höhe der tatsächlich geleisteten Anzahlungen angesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungs- dauer in Jahren	Abschrei- bungssatz %
Datenverarbeitungsprogramme	3 bis 4	33,33 o.25
Mieterinvestitionen	20	5
Technisch-wissenschaftliche Anlagen	10	10
Laboranlagen	5	20
Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	10	10
Wissenschaftliche Fachbücher	5	20
Zeitschriften	5	20
Elektronische Datenträger	5	20
Kunstgegenstände	keine	0
Büroausstattung	10	10
Hörsaalausstattung	10	10
EDV-Anlagen	3	33,33
Kraftfahrzeuge	5	20
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5	20

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Rechnungsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wird die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Geringwertige Vermögensgegenstände im Einzelanschaffungswert bis Euro 400,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Gleichzeitig werden sie in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang gezeigt.

1.3. Finanzanlagen und Beteiligungen

Das Finanzanlagevermögen umfasst Beteiligungen sowie festverzinsliche Wertpapiere und Wertrechte.

Die Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen zur Berücksichtigung dauernder Wertminderungen, bewertet.

2. Vorräte

Betriebsmittel sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Für Chemikalien und Laborbedarf wurde ein Festwert angesetzt. Für Festwerte wurde die Möglichkeit der Anwendung eines Bewertungsvereinfachungsverfahrens in Anspruch genommen.

Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter resultieren aus laufenden Auftragsforschungsprojekten im Sinn des § 27 UG 2002 und sind zu Herstellungskosten bewertet. Um eine verlustfreie Bewertung zu gewährleisten, werden die Herstellungskosten um 4,0 % wertberichtigt.

Die Herstellkosten setzen sich aus den Projekten zuordenbaren Einzelkosten (Personalaufwand, Sachaufwand, ...) zusammen. Gemeinkosten und Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Die Bewertung erfolgt analog zu § 203 (3) UGB mit dem Mindestansatz.

Die Univ. Rechnungsabschlussverordnung wurde mit BGBl. II Nr. 349/2010 überarbeitet und ist in der aktuellen Form erstmals für den Rechnungsabschluss zum 31.12.2010 angewendet worden. Dadurch werden in dieser Position nur noch Auftragsforschungsprojekte ausgewiesen. Bis 2009 wurden unter dieser Position auch § 27 UG 2002 Forschungsförderungsprojekte ausgewiesen.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken bzw. auf Grund von Unverzinslichkeit ein niedrigerer beizulegender Wert anzusetzen war.

4. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert ausgewiesen.

5. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position umfasst im Wesentlichen Vorauszahlungen für Abonnements der Universitätsbibliothek und Aktivierungen von geleisteten Baukostenzuschüssen.

6. Investitionszuschüsse

Die Investitionszuschüsse betreffen die Uni Infrastrukturmittel III, IV, die Ersteinrichtung für den Chemieneubau, Schenkungen aus der Übernahme der Institute Biomedizinische Altersforschung und Limnologie Mondsee sowie der Schenkungen aus dem § 26 UG Bereich.

Die Auflösung der bereits verwendeten Zuschüsse erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer des Anlagevermögens.

7. Rückstellungen

7.1. Rückstellungen für Personalverpflichtungen

Die **Rückstellungen für Abfertigungen** wurden für die sich nach verschiedenen Bestimmungen des GG, VBG, AngG und des Kollektivvertrages für Universitätsbedienstete ergebenden Ansprüche der DienstnehmerInnen der Universität gebildet. Die Ermittlung erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,0 %. Der Berechnung wurde das frühestmögliche Pensionseintrittsalter nach der Pensionssicherungsreform 2003 bzw. das jeweilige Befristungsende zugrunde gelegt.

Ein Fluktuationsabschlag wurde bei den Drittmittel-Angestellten gemäß Kollektivvertrag (KV), bei den Angestellten gemäß KV, bei den Vertragsbediensteten, den ProjektmitarbeiterInnen, den VertragsassistentInnen und den UniversitätsassistentInnen berücksichtigt. Die Berechnung erfolgte in sinngemäßer Anwendung des Fachgutachtens für Handelsrecht und Revision des Institutes für Betriebswirtschaft, Steuerrecht und Organisation, der Kammer der Wirtschaftstreuhänder betreffend die Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung von Abfertigungsverpflichtungen nach den Vorschriften des Rechnungslegungsgesetzes (KFS/RL 2 und 3).

Für Beamte wurde – mit Ausnahme von befristeten UniversitätsassistentInnen und Beamte gemäß § 26 GG, die ohne Anspruch auf einen laufenden Ruhegenuss aus dem Dienststand ausscheiden - auf Grund der geringen Wahrscheinlichkeit von Abfertigungszahlungen keine Rückstellung gebildet.

Die **Rückstellungen für Pensionen** wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet.

Die **Rückstellung für Jubiläumsgelder** erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,0 %. Der Berechnung wurde das frühestmögliche Pensionseintrittsalter nach der Pensionssicherungsreform 2003 bzw. das jeweilige Befristungsende zugrunde gelegt. Die gesetzlichen Grundlagen hierfür sind, für Beamte das Gehaltsgesetz gemäß §

20 c, für Vertragsbedienstete das Vertragsbedienstetengesetz gemäß § 22 und für Bedienstete gemäß dem Kollektivvertrag wurde der § 63 des KV angewendet.

Zur Berechnung der **Rückstellung für noch nicht verbrauchte Urlaubstage** wurden die Ansprüche je Mitarbeiter auf Basis der jeweils geltenden dienst- und gehaltsrechtlichen Bestimmungen individuell ermittelt und rückgestellt.

Einem Teil der MitarbeiterInnen wird für das Jahr 2012 eine **Leistungsprämie** ausbezahlt. Bemessungsgrundlage für den Rückstellungsbetrag sind 0,3 % des Entgelts (Monatsentgelt, Zulagen und Sonderzahlung) aller Vertragsbediensteten.

Für die **Rückstellung für Zeitausgleiche** wurden die Ansprüche an Zeitausgleichsguthaben je Mitarbeiter im Verwaltungsbereich gemäß Arbeitszeiterfassung als Basis zur Berechnung herangezogen.

Alle Personalrückstellungen wurden einschließlich Lohnnebenkosten angesetzt.

7.2. Sonstige Rückstellungen

Aus dem Behinderteneinstellungsgesetz resultiert die Verpflichtung der Universitäten, pro 25 Beschäftigte 1 Behinderten nach Artikel 2 § 1 BEinstG einzustellen. Bei Nichterfüllung dieser Verpflichtung sind Ausgleichstaxen zu bezahlen. Durch die Notwendigkeit einer Nachfolgeregelung für die vormals "externen Lehrenden" laut UnivAbgG hat sich die Bemessungsgrundlage deutlich erhöht. Mit der Bildung einer Rückstellung für fällige Ausgleichstaxen wird vorgesorgt.

Die Rückstellung für durchzuführende Instandhaltungen und ArbeitnehmerInnenschutzmaßnahmen wurde auf Basis von Schätzungen ermittelt. Dabei wurden bereits entstandene, aber mit der Gebäudeeigentümerin BIG noch nicht hinreichend in dessen Servicierungsplänen aufgenommene Instandhaltungsmaßnahmen, die für eine Fortführung des Universitätsbetriebes erforderlich sind, angesetzt. Weiters musste für mieterseitig vorzunehmende, bisher unterlassene Maßnahmen im Sinne des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes (ASchG) und des Arbeitsinspektionsgesetzes (ArBIG) vorgesorgt werden.

Für bis zur Bilanzaufstellung nicht eingegangene Rechnungen über Lieferungen und Leistungen, welche vor dem 31.12.2012 erbracht wurden, wurde in Höhe der voraussichtlichen Rechnungsbeträge eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten dotiert.

Für Wiederherstellungsverpflichtungen aus privaten Miet- oder Pachtverträgen wurde mittels einer Rückstellung für Rückbaukosten vorgesorgt.

Die übrigen Rückstellungen wurden entsprechend § 211 Abs 1 UGB unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in der Höhe des voraussichtlichen Anfalls gebildet.

8. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht erfasst.

Wertpapiere, die im zivilrechtlichen Eigentum der Universität stehen, für welche die Studenten aber einen Herausgabeanspruch in Form von Stipendien und Wissenschaftspreisen haben (Ertragswert für die Universität EUR 0,00) wurden mit ihrem Buchwert passiviert und in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

9. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Posten umfasst im Wesentlichen die Abgrenzung der Baukostenzuschüsse von der Landes- und Bundesförderung. Weiters die Abgrenzung der Studienbeitragsersätze für das Wintersemester 2012/2013, die noch nicht verwendeten Mittel für Vorhaben und Ziele, die Vorauszahlung an den Universitätsverlag, die Vorauszahlung an das Universitätszentrum Obergurgl, die Erlösabgrenzung für Kurse am Universitätssportinstitut und der Universitätslehrgänge sowie die noch nicht verbrauchten Mittel für die Forschungsförderung.

II. ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage zu den Angaben und Erläuterungen).

Im Abschlussjahr wurden die Institute Biomedizinische Altersforschung (IBA) und Limnologie Mondsee (LIM) übernommen. Für das übernommene Anlagevermögen der Institute wurden die ursprünglichen Anschaffungskosten und Buchwerte der Institute übernommen und ein Investitionszuschuss in gleicher Höhe eingestellt.

Die Anschaffungen im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter (§ 12 erster Satz UnivReVO) haben sich wie folgt entwickelt:

Anlagevermögen gemäß § 27 UG 2002:

	2012 EUR	2011 EUR
Anschaffung für Tätigkeiten im Bereich der Drittmittel gemäß § 27 UG 2002	2.468.187,58	1.785.656,83

Anlagevermögen aus Forschungsleistungen gemäß § 27 UG 2002:

	2012 EUR	2011 EUR
Anschaffung für Tätigkeiten im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter	93.476,42	277.965,31
Anschaffung für Tätigkeiten im Bereich der Forschungsförderung	2.134.568,70	1.183.821,68

Anlagevermögen aus Forschungsleistungen gemäß § 26 UG 2002 :

	2012 EUR	2011 EUR
Anschaffungen aus Zugängen, soweit Eigentum der Universität	384.218,93	311.839,31

2. Beteiligungen

Gemäß § 4 Abs 1 UnivReVO gelten als Beteiligungen Anteile an anderen Rechtsträgern, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch eine dauernde Verbindung diesen zu dienen. Dabei ist es unerheblich, ob die Anteile in Wertpapiere verbrieft sind oder nicht. Als Beteiligungen gelten im Zweifel Anteile an Rechtsträgern, die insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieses Rechtsträgers erreichen. Im Abschlussjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen an der Universität Innsbruck Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH und an der Austrian Drug Screening Institut GmbH (ADSI) vorgenommen.

Die Universität hält Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

	Beteili- gungshöhe %	Stichtag	Eigenkapital/ Negatives Eigenkapital EUR	Ergebnis des Geschäfts- jahres EUR
transidee Transferzentrum Universität Innsbruck GmbH, Innsbruck	71,42	31.12.2012	1.777.593,60	213.624,97
alpS - Zentrum für Naturgefahren- Risikomanagement-GmbH, Innsbruck	60,00	31.03.2012	316.772,36	-2.781,19
CAST Center for Academic Spin-offs Tyrol - Gründungszentrum GmbH, Innsbruck	30,00	30.06.2012	75.910,72	11.728,40
Technologiezentrum Ski - und Alpinsport GmbH, Innsbruck	30,00	31.12.2011	223.141,29	22.488,00
Angewandte Biokatalyse-Kompetenz- zentrum GmbH, Graz ACIB	8,00	31.12.2011	2.223.474,34	391.188,81
UnternehmensbeteiligungsGmbH, Innsbruck	100,00	31.12.2011	112.916,60	-2.880,38
ONCOTYROL Center for Personalize Cancer Medicine GmbH, Innsbruck	10,00	30.06.2012	725.419,00	4.939,00
ADSI - Austrian Drug Screening Institut Gmb	100,00	noch kein Jahresabschluss verfügbar		

Der Buchwert der Beteiligungen setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR
<u>Unternehmen:</u>	
transidee Transferzentrum Universität Innsbruck GmbH, Innsbruck	25.000,00
alpS - Zentrum für Naturgefahren-Management-GmbH, Innsbruck	4,00
CAST Center for Academic Spin-offs Tyrol - Gründungszentrum GmbH, Innsbruck	10.500,00
Technologiezentrum Ski - und Alpinsport GmbH, Innsbruck	10.500,00
ONCOTYROL Center for Personalize Cancer Medicine GmbH, Innsbruck	50.000,00
UnternehmensbeteiligungsGmbH, Innsbruck	112.916,60
Angewandte Biokatalyse-Kopetenzzentrum GmbH, Graz	96.429,00
ADSI -Austrian Drug Screening Institut GmbH	200.000,00
	<u>505.349,60</u>

Weiters besteht eine Mitgliedschaft am Trägerverein des Management Center Innsbruck in der Höhe von 7,5 %.

3. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Forschungsprojekte erfolgt grundsätzlich einzeln zu Herstellungskosten gemäß § 7 Abs 1 UnivReVO in Verbindung mit § 203 Abs 3 UGB bzw. in Bezug auf den Bestand zum 1. Jänner 2004 in Verbindung mit § 15 Abs 2 UnivReVO. Um eine verlustfreie Bewertung zu gewährleisten, werden die Herstellungskosten um 4 % wertberichtigt.

Der Vergleich zum Bilanzjahr 2011 stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
Auftragsforschung	<u>6.660.295,12</u>	<u>6.016.709,56</u>

Die Entwicklung des pauschalen Abschlags auf noch nicht abrechenbare Leistungen stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
Auftragsforschung	<u>277.512,28</u>	<u>250.696,23</u>

Bis inkl. 2009 wurden in dieser Position sämtliche § 27 Projekte dargestellt. Die Univ. Rechnungsabschlussverordnung wurde mit BGBl. II Nr. 349/2010 überarbeitet und ist in der aktuellen Form erstmals für den Rechnungsabschluss zum 31.12.2010 angewendet worden. Durch die Änderung kam es unter anderem zu Änderungen in der Darstellung der § 27 UG Forschungsförderungsprojekte, welche nun nicht mehr in den noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter ausgewiesen werden dürfen.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zusammensetzung zum 31.12.2012:

	hievon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	hievon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR	hievon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	Bilanzwert EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	979.312,15	0,00	0,00	979.312,15
Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	107.636,91	0,00	0,00	107.636,91
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	10.267.824,31	0,00	0,00	10.267.824,31
	<u>11.354.773,37</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>11.354.773,37</u>

In der Position „sonstige Forderungen“ sind Erträge in der Höhe von TEUR 4.227 enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Zusammensetzung zum 31.12.2011:

	hievon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	hievon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR	hievon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	Bilanzwert EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	440.009,25	0,00	0,00	440.009,25
Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	79.946,00	0,00	0,00	79.946,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	5.737.752,12	0,00	0,00	5.737.752,12
	<u>6.257.707,37</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>6.257.707,37</u>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren im Wesentlichen aus weiterverrechneten Kostenersätzen und abgeschlossenen Projekten gemäß § 27 UG 2002.

Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, bestehen in Höhe von EUR 107.636,91 (Vorjahr: EUR 79.946,00).

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Zinsforderungen an die Banken	171.656,07	153.324,08
Forderungen Besoldung	72.027,21	62.378,83
Debitorische Kreditoren	138.150,24	48.201,16
offene Forderung von Obergurgl	96.911,15	60.234,52
Forderungen gegenüber Bundeseinrichtungen	6.673.625,30	799.836,99
Bundesforderungen	0,00	2.500.000,00
offene Forderung an Projektgeldgeber	2.866.756,22	1.920.164,74
Sonstige unter je TEUR 200	289.040,23	347.706,18
	<u>10.308.166,42</u>	<u>5.891.846,50</u>
abzüglich Wertberichtigung	-40.342,11	-154.094,38
	<u><u>10.267.824,31</u></u>	<u><u>5.737.752,12</u></u>

Der Anstieg der Forderungen gegenüber Bundeseinrichtungen resultiert aus einer rückwirkenden Miet-Gutschrift der Bundesimmobiliengesellschaft iHv EUR 5,5 Mio. Dieser Gutschrift stehen jedoch sonstige Verbindlichkeiten in gleicher Höhe gegenüber da die Mittel vereinbarungsgemäß zweckgebunden für Bauvorhaben zu verwenden sind und daher von der Universität treuhändig gehalten werden.

5. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Kassenbestand und liquide Mittel stellen nur eingeschränkt die Liquiditätsreserve der Universität dar, da Gelder aus diesem Vermögen zweckgewidmet verwendet werden.

6. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Anfangsbestand zum 1.1.	24.712.440,82	20.125.110,01
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-6.937.640,40	4.587.330,81
Endbestand	17.774.800,42	24.712.440,82

7. Investitionszuschüsse

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Noch nicht verwendete Investitionszuschüsse	4.928.547,67	2.549.757,98
Bewertungsreserve	10.321.829,87	9.177.872,14
Investitionszuschüsse	15.250.377,54	11.727.630,12

Die **noch nicht verwendeten Investitionszuschüsse** stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Uni Infrastruktur III, IV, Schenkungen und Zuschüsse für die Ersteinrichtung des Chemiegebäudes	25.372.943,41	20.126.098,82
Verwendung Investitionszuschüsse kumuliert	-20.444.395,74	-17.576.340,84
Übertrag Folgejahr	4.928.547,67	2.549.757,98

Die bereits verwendeten Zuschüsse haben sich im Rechnungsjahr wie folgt verändert:

	Stand am 01.01.2012 EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand am 31.12.2012 EUR
Uni Infrastruktur III, IV, Schenkungen gem. § 26 UG und Ersteinrichtung Chemiegebäude	9.177.872,14	-1.724.097,17	2.868.054,90	10.321.829,87

8. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Rückstellungen für Personalverpflichtungen:		
Abfertigungen	8.392.677,00	7.801.415,00
Pensionslückenausgleiche	578.387,80	440.613,83
Nicht konsumierte Urlaube	9.740.069,00	8.521.435,00
Jubiläumsgelder	7.165.826,00	6.947.015,00
Pensionskassenzusagen gemäß § 115 UG 2002	145.144,06	145.001,75
Leistungsprämien	122.644,67	117.000,23
Steuern nach dem Behinderteneinstellungsgesetz	275.520,00	323.904,00
Zeitausgleichsguthaben	618.536,79	514.754,48
Pensionskassenbeiträge gemäß § 115 UG mit Wartefrist	680.156,40	578.809,79
	<u>27.718.961,72</u>	<u>25.389.949,08</u>
	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Sonstige Rückstellungen:		
Prüfungs- und Beratungskosten	26.800,00	60.300,00
ausstehende Eingangsrechnungen	254.766,80	356.616,12
Rechtsfälle und sonstige Risiken	93.788,92	58.672,55
Rückbaukosten	278.144,30	470.170,06
RST für ev. rückzahlbare Studienbeiträge	1.430.255,04	0,00
durchzuführende Instandhaltung und ArbeitnehmerInnenschutzmaßnahmen	395.310,00	790.620,00
sonstige Rückstellungen	1.409.464,67	454.603,52
RST für Gewährleistungsrisiko	358.228,73	295.967,50
	<u>4.246.758,46</u>	<u>2.486.949,75</u>

9. Verbindlichkeiten

Zusammensetzung zum 31.12.2012:

	hievon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	hievon mit einer Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren EUR	hievon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre EUR	Bilanzwert EUR
Erhaltene Anzahlungen	3.883.099,20	6.656.741,48	554.728,46	11.094.569,14
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.452.803,99	0,00	0,00	10.452.803,99
Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis	185.317,19	0,00	0,00	185.317,19
Sonstige Verbindlichkeiten	15.721.869,44	0,00	0,00	15.721.869,44
	<u>30.243.089,82</u>	<u>6.656.741,48</u>	<u>554.728,46</u>	<u>37.454.559,76</u>

In der Position „sonstige Verbindlichkeiten“ sind Aufwendungen in der Höhe von TEUR 5.438 enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Für sämtliche Verbindlichkeiten sind keine dinglichen Sicherheiten bestellt.

Zusammensetzung zum 31.12.2011:

	hievon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	hievon mit einer Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren EUR	hievon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre EUR	Bilanzwert EUR
Erhaltene Anzahlungen	3.324.855,74	5.699.752,69	474.979,39	9.499.587,82
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.858.398,15	0,00	0,00	11.858.398,15
Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	74.988,84	0,00	0,00	74.988,84
Sonstige Verbindlichkeiten	11.014.950,23	0,00	0,00	11.014.950,23
	<u>26.273.192,96</u>	<u>5.699.752,69</u>	<u>474.979,39</u>	<u>32.447.925,04</u>

Die Aufteilung der erhaltenen Anzahlungen im Auftrag Dritter auf die Restlaufzeiten erfolgt entsprechend den durchschnittlichen Projektlaufzeiten.

Der Vergleich zum Vorjahr 2011 stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Erhaltene Anzahlungen Auftragsforschung	11.094.569,14	9.416.807,87

Bis inkl. 2009 wurden in dieser Position sämtliche § 27 Projekte dargestellt. Die Univ. Rechnungsabschlussverordnung wurde mit BGBl. II Nr. 349/2010 überarbeitet und ist in der aktuellen Form erstmals für den Rechnungsabschluss zum 31.12.2010 anzuwenden. Durch diese Novellierung kam es unter anderem zu Änderungen in der Darstellung der § 27 UG Forschungsförderungsprojekte, welche nun nicht mehr in den noch nicht abrechenbaren Leistungen ausgewiesen werden dürfen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Lohn- und Gehaltsabgaben	3.353.926,10	3.605.334,85
Koordinatorenverbindlichkeiten	1.342.158,66	1.352.062,73
Verbindlichkeiten Mitarbeiter Besoldung	1.124.098,06	1.218.834,49
Kollegiangelder	940.983,30	1.694.181,41
Begutachtungsentgelte	39.619,50	82.350,87
Herausgabeanspruch Treuhandvermögen	873.309,55	861.942,04
Schwebende Geldbewegungen	4.742,78	119.058,19
Überweisungsbeträge an die PVA	0,00	72.672,99
Kautionen	125.421,39	124.329,35
offene KEST an die Banken	129.300,00	129.300,00
Kreditorische Debitoren	30.479,53	35.029,82
offene Reiserechnungen	58.423,07	60.881,08
Zweckwidmung an Studierende	686.451,86	1.046.419,40
offene Verbindlichkeit an die BIG	5.811.132,66	410.000,00
Nachzahlung Jubiläumsgelder aus 2010	0,00	9.080,13
anteilm. Investitionskosten f. Fernwärme an die TILAK	478.082,04	0,00
Sonstige unter je TEUR 150	723.740,94	193.472,88
	<u>15.721.869,44</u>	<u>11.014.950,23</u>

Zu den Verbindlichkeiten BIG siehe die Erläuterungen bei den sonstigen Forderungen.

Im Abschlussjahr wurden geringfügige Umgliederungen bei den Verrechnungskonten vorgenommen. Die entsprechenden Vorjahresbeträge wurden ebenfalls umgliedert.

III. ERLÄUTERUNG ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen Erlöse und andere Kostenersätze setzen sich wie folgt zusammen:

	2012 EUR	2011 EUR
Erlöse aus wissenschaftlichen Dienstleistungen	569.403,51	808.415,45
Sportinstitut Übungs-, Geräte- und Kursbeiträge	828.047,32	747.462,70
Erlöse aus Vermietungen und Verpachtungen	402.306,13	321.193,16
Servicierungsentgelte Medizin	1.822.200,35	2.141.806,63
Teilnahmegebühren Exkursionen	761.994,44	682.785,77
Erlöse aus Parkplatzbenützung	303.781,38	206.333,16
Auflösung zweckg. Zuweisung f. Studierende	359.967,54	614.791,86
Umbuchung aus IKZ zur Verwendung für Sachmittel	0,00	356.830,72
Einnahmen aus Overheads vom FWF	303.155,49	51.744,00
Offene Forderungen von Oberurgl	96.911,15	60.234,52
Sonstige Erlöse und Kostenersätze unter TEUR150	2.994.765,15	2.929.719,37
	<u>8.442.532,46</u>	<u>8.921.317,34</u>

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2012 EUR	2011 EUR
Auflösung RST nach d. Behinderteneinstellgesetz	48.384,00	0,00
Auflösung RST für Rückbaukosten	192.025,76	0,00
Auflösung RST aus F- und E-Offensive 2002	0,00	2.397.718,03
	<u>240.409,76</u>	<u>2.397.718,03</u>

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2012 EUR	2011 EUR
Erträge aus der Auflösung zu IKZ	1.724.097,17	1.980.047,70
Sonstige	569.128,27	-106.451,39
	<u>2.293.225,44</u>	<u>1.873.596,31</u>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2012 EUR	2011 EUR
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung und Wasser)	5.201.704,71	5.177.991,92
Instandhaltungen Gebäude	1.616.528,53	1.031.676,16
Betriebskosten Gebäude	2.707.085,19	2.947.610,06
Mieten Gebäude	27.035.675,41	22.925.759,86
Sonstige Instandhaltungen und Instandsetzungen	1.219.351,73	613.570,12
Reinigungen durch Dritte	2.636.608,05	2.432.241,03
Reiseaufwendungen und Spesen	3.645.227,68	3.882.201,72
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax, etc.)	460.052,41	487.257,23
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	4.340.558,68	5.739.025,79
Leihpersonal und Werkverträge	0,00	0,00
Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	2.853.999,87	2.680.955,86
Provisionen an Dritte	4.437,51	3.815,06
Übrige	12.158.078,79	9.898.980,09
	<u>63.879.308,56</u>	<u>57.821.084,90</u>

Im Abschlussjahr wurden geringfügige Umgliederungen vorgenommen. Die entsprechenden Vorjahresbeträge wurden ebenfalls umgegliedert.

Die Umsatzerlöse, Personalaufwendungen, Abschreibungen und übrige Aufwendungen im § 27 UG Bereich stellen sich wie folgt dar:

	§ 27 UG- Bereich 2012 EUR	§ 27 UG- Bereich 2011 EUR
Umsatzerlöse	24.789.705,68	20.436.376,75
Bestandsveränderungen	763.364,39	1.877.981,43
Personalaufwand	-15.754.801,91	-15.216.865,19
Abschreibungen	-1.324.488,08	-1.158.720,79
Sonstige Aufwendungen	-7.300.545,55	-8.326.212,02
	<u>1.173.234,53</u>	<u>-2.387.439,82</u>

Die Umsatzerlöse, Personalaufwendungen und sonstigen Aufwendungen im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter stellen sich wie folgt dar (§ 12 erster Satz UnivReVO):

Forschungsleistungen gemäß § 27 UG:

	2012 Forschungs- förderung EUR	2012 Auftrags- forschung EUR	2012 Gesamt EUR
Umsatzerlöse	17.419.735,93	3.380.757,67	20.800.493,60
Bestandsveränderungen	0,00	763.364,39	763.364,39
Personalaufwand	-11.122.798,23	-2.118.034,41	-13.240.832,64
Abschreibungen	-863.480,09	-234.608,90	-1.098.088,99
Sonstige Aufwendungen	-4.109.078,93	-982.315,15	-5.091.394,08
	<u>1.324.378,68</u>	<u>809.163,60</u>	<u>2.133.542,28</u>

Forschungsleistungen gemäß § 26 UG:

	2012 EUR	2011 EUR
Umsatzerlöse	11.350.082,46	10.632.372,08
Personalaufwand	-10.778.336,42	-10.111.389,67
Sonstige Aufwendungen	-488.230,48	-510.456,99
	<u>83.515,56</u>	<u>10.525,42</u>

Im Allgemeinen gibt es aus den Tätigkeiten gemäß §§ 26 und 27 UG 2002 keine größeren Risiken. Falls Zahlungen ausfallen, werden Fehlbeträge über das Vermögenskonto der jeweils betroffenen Organisationseinheit bzw. aus einem allgemeinen Konto bei der Universitätsleitung abgedeckt.

Die Erträge und Aufwendungen aus Lehrgängen und ähnlichen Veranstaltungen stellen sich wie folgt dar (§ 12 zweiter Satz UnivReVO):

	Universitäts- lehrgänge 2012 EUR	Universitäts- lehrgänge 2011 EUR
Erträge aus Lehrgängen	813.090,06	606.193,74
Aufwendungen aus Lehrgängen	-780.537,90	-559.884,06
Kumuliertes Ergebnis	32.552,16	46.309,68

Angaben und Erläuterungen zum Universitätssportinstitut:

	USI 2012 EUR	USI 2011 EUR
Erträge Universitätssportinstitut	1.278.006,38	1.122.106,27
Sonstige Aufwendungen und Investitionen	-591.227,19	-601.649,96
Personalaufwand einschließlich Lehre	-2.124.402,10	-1.978.563,59
Budgetzuweisung	1.610.001,59	1.550.931,39
Ergebnis	172.378,68	92.824,11

Die Univ. Rechnungsabschlussverordnung wurde mit BGBl. II Nr. 349/2010 überarbeitet und ist in der aktuellen Form erstmals für den Rechnungsabschluss zum 31.12.2010 anzuwenden. Durch diese Novellierung kam es unter anderem zu Änderungen in der Darstellung der § 27 UG Forschungsförderungsprojekte, welche nun nicht mehr in den noch nicht abrechenbaren Leistungen ausgewiesen werden dürfen.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Vermögensgegenstände für die Verfügungsbeschränkungen oder Zweckwidmungen bestehen

Das Vermögen der Universität unterliegt keinen Verfügungsbeschränkungen bzw. Zweckwidmungen im Sinn des § 11 Z 1 UnivReVO.

2. Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Aus der Nutzung (Miete und Leasing) von folgenden in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergeben sich für das nächste Rechnungsjahr bzw. für die folgenden 5 Jahre Verpflichtungen in Höhe von (§ 11 Z 4 UnivReVO):

	Verpflichtungen für das folgende Jahr EUR	Verpflichtungen für die nächsten fünf Jahre EUR
Mietverträge Gebäude (BIG)	27.981.375,00	139.906.875,00
Mietverträge Gebäude (andere Vermieter)	1.645.339,00	8.226.695,00
	<u>29.626.714,00</u>	<u>148.133.570,00</u>

Zu **Mietverträge Gebäude (BIG):**

Die Zuschlagsmieten für die zukünftige Nachnutzung des ehemaligen Chemiegebäudes, der Bauingenieurwissenschaften und Architektur sowie der UB-neu (zusätzliche Quadratmeter) waren Gegenstand von Vereinbarungen mit der BIG und bedurften der Genehmigung des Wissenschaftsministeriums.

3. Baukostenzuschuss (Verpflichtung)

Von der Universität wurden für verschiedene Projekte (Judohalle, UBI-neu, GEIWI-Turm und NATWI-Brandschutzsanierung) Baukostenzuschüsse in der Höhe von insgesamt €10.600.000,00 bezahlt. Diesen Verpflichtungen stehen auch entsprechende erhaltene Zuschüsse gegenüber. Die Auflösung wird in der ARA bzw. PRA periodengerecht vorgenommen.

4. Stiftungen

Zum 31.12.2012 bestanden keine Stiftungen gemäß § 11 Z 5 UnivReVO, denen die Universität als Stifter Vermögen zugewendet hat.

5. Angaben zur Auftragsforschung

In welchem Umfang Umsatzerlöse, Personalaufwendungen und sonstige Aufwendungen sowie Anschaffungen und Verbindlichkeiten auf Tätigkeiten im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter entfallen, wurden bei den jeweiligen Posten angegeben.

Potentielle Risiken aus der Auftragsforschung wurden durch entsprechende Wertberichtigungen der noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter berücksichtigt.

6. Bezüge der Mitglieder des Rektorats und des Universitätsrats

Die Bezüge der Mitglieder des Rektorats setzten sich im Rechnungsjahr zusammen aus:

	2012 EUR	2011 EUR
Für die Tätigkeit gewährte Gesamtbezüge gemäß § 11 Z 7 lit a UnivReVO	727.621,80	743.753,77
Gesamtbezüge von früheren Mitgliedern gemäß § 11 Z 7 lit b UnivReVO	50.164,24	0,00
Bezüge insgesamt	<u>777.786,04</u>	<u>743.753,77</u>

Die Bezüge der Mitglieder des Universitätsrats setzten sich im Rechnungsjahr zusammen aus:

	2012 EUR	2011 EUR
Für die Tätigkeit gewährte Gesamtbezüge gemäß § 11 Z 7 lit a UnivReVO	107.328,10	115.972,22
Gesamtbezüge von früheren Mitgliedern gemäß § 11 Z 7 lit b UnivReVO	0,00	0,00
Bezüge insgesamt	<u>107.328,10</u>	<u>115.972,22</u>

Verpflichtungen gemäß § 11 Z 10 UnivReVO bestehen keine.

Im Jahr 2012 sind keine Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen gemäß § 11 Z 11 UnivReVO erfolgt.

7. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zum Stichtag 31.12.2012

Die Personalzahl gemäß BidokVUni an Vollzeitäquivalente der universitären Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellt sich wie folgt dar:

	Durchschnitt 2012	Durchschnitt 2011
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt	1.517,70	1.416,60
<i>davon ProfessorInnen</i>	195,00	191,90
<i>davon AssistentInnen und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal</i>	1.323,00	1.224,70
<i>darunter DozentInnen</i>	220,60	220,80
<i>darunter über F&E-Projekte drittfINANZIerte MitarbeiterInnen</i>	694,40	444,60
Allgemeines Universitätspersonal	994,20	969,10
Insgesamt Vollzeitäquivalente	2.511,90	2.385,70

Ohne Karenzierungen. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt. Teilzeitbeschäftigte wurden in Jahresvollzeitäquivalente umgerechnet.

Innsbruck, am 24.04.2013

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Tilmann Märk

Univ.-Prof. Dr. Sabine Schindler

Univ. -Prof. Dr.-Ing. Anke Bockreis

o.Univ.-Prof. Dr. Roland Psenner

Ass. Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner

Anlage zum Anhang: Anlagenspiegel und Anlagenaufstellung zu den Investitionszuschüssen

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2012

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen EUR	Buchwerte		Abschreibungen des Rechnungsjahres EUR	Zuschreibungen EUR
	Stand am 01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2012 EUR		Buchwert 31.12.2012 EUR	Buchwert 31.12.2011 EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Konzessionen und ähnliche Rechte a) davon entgeltlich erworben									
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	3.172.417,65	211.975,12	-522,36	3.383.870,41	-2.567.137,59	816.732,82	1.035.584,62	-426.396,92	0,00
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund davon Mieterinvestitionen 2012 10.046.881,05	5.457.462,85	5.298.226,39	0,00	10.755.689,24	-708.808,19	10.046.881,05	5.290.406,37	-541.751,71	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	52.900.348,56	8.845.799,59	-1.430.617,22	60.327.530,93	-41.228.540,56	19.098.990,37	17.389.393,76	-6.917.980,19	0,00
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	26.983.436,20	1.355.719,71	0,00	28.339.155,91	-22.121.884,40	6.217.271,51	7.379.562,86	-2.518.011,06	0,00
4. Sammlungen									
a) Kunstgegenstände	294.404,98	80.656,98	0,00	375.061,96	0,00	375.061,96	294.404,98	0,00	0,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.822.777,01	4.373.950,56	-2.164.337,89	50.032.389,68	-39.672.138,81	10.360.250,87	11.077.935,19	-4.903.196,24	0,00
6. Geleistete Anzahlungen									
a) Geleistete Anzahlungen f. Sachanl. u. Anlagen im Bau	100.950,00	38.995,95	0,00	127.945,95	0,00	127.945,95	100.950,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen									
1. Beteiligungen	451.779,00	2.100.000,00	0,00	2.551.779,00	-2.046.429,40	505.349,60	308.229,98	-1.902.880,38	0,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagenvermögens	42.183.585,66	9.986.180,00	-13.402.391,30	38.767.374,36	-312.870,12	38.454.504,24	41.698.853,33	-258.168,85	426.431,06
	42.635.364,66	12.086.180,00	-13.402.391,30	41.319.153,36	-2.359.299,52	38.959.853,84	42.007.083,31	-2.161.049,23	426.431,06
179.367.161,91	32.291.504,30	-16.997.868,77	194.660.797,44	-108.657.809,07	86.002.988,37	84.575.321,09	-17.468.385,35	426.431,06	
Anmerkung:									
Veränderungen durch Übernahme IUM/IBA	3.649.689,45	98.239,38	0,00	3.747.928,83	3.255.196,58	492.732,25	497.456,00	128.106,59	0,00
Werte ohne Übernahme IUM/IBA	175.717.472,46	32.193.264,92	-16.997.868,77	190.912.868,61	-105.402.612,49	85.510.256,12	84.077.865,09	-17.596.491,94	426.431,06

Aufstellung der Investitionszuschüsse 2012

	Anfangs- bestand EUR	Einstellung EUR	Auflösung EUR	Abgang EUR	Endbestand EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte a) davon entgeltlich erworben					
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	-5.406,86	0,00	3.487,46	0,00	-1.919,40
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund davon Mieterinvestitionen 2012	-4.198.493,83	-2.353.805,57	344.857,85	0,00	-6.207.441,55
2. Technische Anlagen und Maschinen	-4.495.093,70	-360.998,78	1.195.297,71	0,00	-3.660.794,77
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sammlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-389.927,75	-153.250,55	179.081,88	1.372,27	-362.724,15
6. Geleistete Anzahlungen a) Geleistete Anzahlungen f. Sachanl. u. Anlagen im Bau	-88.950,00	0,00	0,00	0,00	-88.950,00
	-9.172.465,28	-2.868.054,90	1.719.237,44	1.372,27	-10.319.910,47
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagenvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-9.177.872,14	-2.868.054,90	1.722.724,90	1.372,27	-10.321.829,87